



Im Glanz der Streicher

Akademisches Kammerorchester in Paul-Gerhardt-Kirche

Ein emotional getöntes Konzert bot das Akademische Kammerorchester zusammen mit Amelie Wünsche (Violine) und Kerstin Mörk (Klavier) in der Paul-Gerhardt-Kirche. In dem sinnlich ansprechenden Programm konnten das 2005 mit erfahrenen Laien und Berufsmusikern gegründete Orchester und die beiden Solistinnen, die bereits bei „Jugend musiziert“ und anderen Wettbewerben ausgezeichnet wurden, zeigen, was in ihnen steckt.

In Samuel Barbers populärem „Adagio for Strings“, das auch bei den Beerdigungen zahlreicher Prominenter wie John F. Kennedy oder Grace Kelly erklang, gewann das berührende Gefühl der Trauer im schimmernden Glanz der Streicher romantische Ästhetik. Nicht von ungefähr fand Barbers Adagio Eingang in die Filmmusik. Einer der ganz Großen dieses Genres war Bernhard Hermann, dessen Scores für Hitchcock-Filme bis heute berühmt sind.

„Psycho – A Narrative for String Orchestra“ brachte das Orchester rhythmisch drängend und mit intuitiver Intensität zur Wirkung.

Felix Mendelssohns „Doppelkonzert für Violine, Klavier und Streicher“ in d-moll erwies sich als ausgesprochen dankbares Werk für die Solistinnen, die reichlich Gelegenheit hatten, virtuos zu glänzen, melodisch zu schwelgen und ihre ausgefeilte Technik zu demonstrieren. Kerstin Mörk perlte in zügigen Klavierläufen, variierte gewandt ihre Anschläge, mit viel Gefühl im lyrischen Mittel- und kraftvoll im emphatischen Schlusssatz. Amelie Wünsche bewegte sich mit sauberem, graziösem Ton ebenso stilsicher und mit ausgeprägter Musikalität durch ihren anspruchsvollen Part. Michael Klubertanz leitete das Orchester souverän und stets kammermusikalisch transparent, mit viel Schwung und in dezent abgestimmter Harmonie mit den Solistinnen. Alexander Werner

Quelle:

Badische Neueste Nachrichten (BNN), 24.11.2010, S. 16